

Tannenbaum, und wäre es auch nur ein bescheidenes Bäumchen. Er ist so recht das Symbol deutschen Weihnachtens, und ohne patriotische Ueberhebung dürfen wir uns dessen rühmen, daß er in den letzten Jahrzehnten auch außerhalb Deutschlands, nicht nur in den nordischen Ländern, nein, auch in England und selbst bei den Franzosen, Eingang gefunden hat. Unter dem im Glanze vieler Kerzen erstrahlenden, geschmückten und behängten Weihnachtsbaum breiten wir die Geschenke aus — „bauen“ wir sie „auf“ — die wir unseren Lieben bestimmt haben. In Mecklenburg herrscht dann noch die drollige, allen Lesern Fritz Reuters bekannte Sitte des „Julklapps“, indem Weihnachtsgeschenke mit dem Rufe „Julklapp“ wohlverpackt und verschnürt, ins Zimmer geworfen werden und ein Raten nach dem geheimnisvollen Spender anhebt.

Berlin hatte damals seinen oft geschilderten Weihnachtsmarkt auf dem Schloßplatz. Erwachsene und Kinder aller Stände, bis zur Königsfamilie



Savoyarden blasen in der Weihnachtsnacht in Häusern und Höfen